

Hamburg und Indien: Daten und Fakten

Indisches Leben in Hamburg

Bevölkerung: In Hamburg leben 3.253 Personen mit indischer Staatsangehörigkeit, (Stand: 31.12.2012); pro Jahr nehmen durchschnittlich 50 indische Frauen und Männer die deutsche Staatsangehörigkeit an. Im Jahr 2012 besuchten 6.278 indische Touristen die Hansestadt Hamburg (18.396 Übernachtungen). *(Quelle: Statistik Nord Hamburg)*

Institutionen und Vereine in Hamburg mit Indien-Bezug:

- Indisches Generalkonsulat (seit 1952)
- Bharatiya Kala Kendra Indische Vereinigung HH
- Bhakti-Yoga-Zentrum
- Deutsch-Indische Gesellschaft in Hamburg e.V.
- Deutsch-Indisches Kulturforum e.V.
- Deutsch-Indische Marwari-Gesellschaft
- Dewi Saraswati e.V.
- German-Indian Round Table (GIRT)
- Hanseatic India Forum e.V.
- Helgo e.V. (Bildung gegen Kinderarbeit in Kolkata)
- Hindu-Tempel in Hamburg Rothenburgsort
- Indian Festival-Committee Hamburg e.V.
- Indisch-Deutsche Gemeinschaft
- Institut für Klassische Indische Musik
- Kerala Samajam Hamburg e.V.
- Naya Bharat Gemeinschaft e.V. Hamburg
- Fünf Cricket-Clubs in Hamburg: u.a. Alster CrClub
Pak Alemi, Hansa CrCl, Cricket-sparte des HSV

Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit Indien

Die Handelsbeziehungen mit Indien reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück. In den letzten Jahrzehnten ist der Handel mit Indien aufgrund der dynamischen Wirtschaftsentwicklung des Landes enorm gestiegen. Dabei spielt vor allem der Hamburger Hafen eine wichtige Rolle. . Das von 2005 bis 2012 zwischen Indien und der Hansestadt abgewickelte Handelsvolumen erhöhte sich um 91 Prozent. Der Hafenumschlag stieg von 76.000 Standardcontainern (TEU) in 2003 auf 276.259 TEU im Jahr 2012 inklusive der Verschiffungen über Sri Lanka. Aus Indien importiert Deutschland Textilien, Gewürze, chemische Produkte und Erdöl.

Außenhandel zwischen Hamburg und Indien *(Quelle: Statistik Nord, Hamburg)*

Volumen	2010: 1,270 Mrd Euro	2011: 1,229 Mrd Euro	2012: 1,386 Mrd Euro
Import	2010: 823,7 Mio Euro	2011: 800,6 Mio Euro	2012: 769,4 Mio Euro
Export	2010: 446,2 Mio Euro	2011: 428,6 Mio Euro	2012: 616,3 Mio Euro

Indische Unternehmen in Hamburg

40 indische Unternehmen sind in der Metropolregion Hamburg mit eigenen Niederlassungen vertreten. Besonders bekannt sind die Tata Consultancy Services Deutschland GmbH und Mahindra Satyam aus der IT- und Engineering-Branche. Der indische Stahlmagnat Lakshmi Mittal kaufte die Hamburger Stahlwerke, und der größte indische Windkraft-Anlagenhersteller Suzlon Energy Ltd. betreibt Forschung und Entwicklung mit der Hamburger Firma REpower Systems, die zur Suzlon-Gruppe gehört. Hinzu kommen Bekleidungs- und Gewürzimporteure.

Hamburger Unternehmen in Indien

430 Hamburger Unternehmen sind derzeit am Außenhandel mit Indien beteiligt. Fast die Hälfte von ihnen (232) betreibt Export, 226 Unternehmen beziehen Waren aus Indien. 90 Hamburger Firmen unterhalten eine Vertretung, Niederlassungen, Beteiligungen oder Produktionsstätten in Indien, z.B. Biesterfeld International GmbH, Mumbai, Eppendorf India Ltd., Chennai, Helm India Pvt. Ltd. Mumbai, sowie Evotec (India) Pvt. Ltd., Thane, und Illies Engineering India Pvt. Ltd., Mumbai und Delhi.

Pressekontakt: Johannes Freudewald, Tel.: 040-37420352, johannes@freudewald.de

Ansprechpartner für indische und Hamburger Unternehmen (*alphabetisch*)

Generalkonsulat Indien: Im Juni 1952 wurde in Hamburg das indische Generalkonsulat gegründet, das heute eine eigene Handelsabteilung hat. www.cgihamburg.de

German-Indian Round Table (GIRT): Der GIRT ist ein Zusammenschluss von Personen mit wirtschaftlichen und persönlichen Interessen an Indien. Seine Aufgabe ist es, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Indien zu fördern. Der GIRT ermöglicht einen offenen Erfahrungsaustausch deutscher und indischer Unternehmerinnen und Unternehmer und organisiert Veranstaltungen zu Wirtschaftsthemen. GIRT Hamburg wird geleitet von Dr. Rajnish Tiwari (TUHH). www.girt-hamburg.de

Hamburg Repräsentanz Mumbai: Zur Intensivierung der Beziehungen unterhält die Freie und Hansestadt Hamburg gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg und dem Hafen Hamburg Marketing e.V. seit Januar 2011 eine offizielle Vertretung der Hansestadt bei der Deutsch-Indischen Handelskammer (IGCC): Die Hamburg Repräsentanz Mumbai wird geleitet von Peter Deubet. www.hamburgmumbai.com

HamburgAmbassadors: Mit Hamburg verbundene Persönlichkeiten im Ausland werden vom Ersten Bürgermeister zu diesem Ehrenamt berufen mit dem Ziel, ein internationales Netzwerk aufzubauen, durch das die Bekanntheit der Stadt Hamburg in dem jeweiligen Partnerland gesteigert wird. In Indien sind zwei HamburgAmbassadors aktiv: Frank König, Illies Engineering (India) Pvt. Ltd., in Mumbai; und Amita Desai, Geschäftsführerin des Goethe-Zentrums und der DFG Deutsche Forschungs Gemeinschaft in Hyderabad.

HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH: Die HWF berät und unterstützt indische Unternehmen, die im Wirtschaftsraum Hamburg expandieren, sich umstrukturieren oder neu ansiedeln wollen. HWF-Repräsentant für Indien ist Herr Dr. Amal Mukhopadhyay (Geschäftsführer der ELGA Biotech), der im Bereich Life Science aktiv ist. www.hwf-hamburg.de

Handelskammer Hamburg: Aufgrund des zunehmenden Interesses an Indien hat die Handelskammer Hamburg Ende 2007 einen India Desk eingerichtet. Seine Hauptaufgabe ist die Beratung von Hamburger und indischen Unternehmen zu allen Fragen des Im- und Exports, bei der Errichtung von Niederlassungen und Produktionsstätten, die Bereitstellung von Informationen über die indische Wirtschaft und die Vermittlung von Geschäftskontakten. Ansprechpartner ist Timm Rohweder. www.hk24.de/international/laenderinformationen/asien/Schwerpunkt_Indien/

Institut für Asien-Studien des German Institute of Global and Area Studies (GIGA): Erforschung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der Region Südostasien, China, Japan, Korea und Indien. www.giga-hamburg.de

Ostasiatischer Verein (OAV) German Asia-Pacific Business Association: Der im Jahr 1900 gegründete Wirtschaftsverband OAV befasst sich heute u.a. mit der Organisation von internen und öffentlichen Fachseminaren und Informationsveranstaltungen, von Unternehmerreisen in die Region und mit der Beratung seiner Mitgliedsunternehmen. Als einer der Träger des Asien-Pazifik Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (APA) ist der OAV maßgeblich an der politischen Interessensvertretung für die deutsche Asienwirtschaft beteiligt. www.oav.de

Servicestelle für KMU: Marktzutritt Indien: Kleine und mittlere Unternehmen aus Hamburg werden seit Oktober 2010 vom Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) und der Indo-German Export Promotion Foundation (IGEP) bei ihrer Markterschließung in Indien unterstützt. Das Projekt läuft zunächst bis 2013 und wird durch die Freie und Hansestadt Hamburg sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF gefördert. www.kmu-indien.org

Pressekontakt: Johannes Freudewald, Tel.: 040-37420352, johannes@freudewald.de

Kultureller Austausch

Auf kultureller Ebene gibt es eine Fülle von Kontakten und Kooperationen mit indischen Kulturschaffenden. **Die Hamburger Kulturbehörde** fördert regelmäßig den kulturellen Austausch mit Indien, etwa durch Projekte Hamburger Kulturinstitutionen in Indien oder durch die Einladung indischer Künstlerinnen und Künstler in die Hansestadt. Partner und Veranstalter sind die in Hamburg aktiven Vereine wie die Deutsch-Indische Gesellschaft und viele Akteure der Hamburger Kulturszene, zu denen Kampnagel, das Metropolis Kino und KinderKinder e.V. zählen. Seit 2007 bündelt die **India Week Hamburg** diese Angebote.

Im November 2009 wurde der Austausch mit einer **ersten Delegationsreise der Hamburger Kulturbehörde** nach Neu Delhi, Mumbai, Hyderabad und Kalkutta neu ausgerichtet. Die damals entstandenen Kontakte beispielsweise in den Bereichen Tanz, Bildende Kunst oder Musik haben sich über die Jahre zu starken Kooperationen entwickelt, die dann auch Basis für das Kulturprogramm der folgenden India Week 2011 waren. Das viel besprochene **Kunstprojekt „Yamuna-Elbe: Public Art Outreach“**, das 2011 in Neu Delhi und Hamburg stattfand, brachte Künstler, Wissenschaftler, Umweltaktivisten und Philosophen in der Frage nach der ökologischen, ökonomischen und spirituellen Rolle unserer Flüsse zusammen. In beiden Städten zeigten sie über ein halbes Jahr hinweg ihre Antworten an den Ufern der Flüsse Yamuna und Elbe. www.yamuna-elbe.de

Zum Auftakt des **Indienjahrs 2012** in Deutschland besuchte Anand Sharma, indischer Minister für Handel, Industrie und Textilien, am 11. Mai 2012 die Hansestadt. Gemeinsam mit Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, eröffnete er an Bord der "Rickmer Rickmers" **den Hafengeburtstag 2012**. Indien war in diesem Jahr Partnerland des größten Hafenfests der Welt und beteiligte sich mit einem großen Indien-Festival an der Veranstaltung.

Auf der **ersten Indienreise eines Hamburger Bürgermeisters im Oktober 2012** besuchte Olaf Scholz mit einer großen Delegation von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur die Hauptstadt Neu Delhi und die Hafenmetropole Mumbai. Auch der Ausbau der kulturellen Beziehungen stand auf dem Besuchsprogramm: So eröffnete Olaf Scholz den Deutschen Schwerpunkt des **Mumbai Filmfestivals**: Zum Auftakt lief der 1929 in Indien entstandene Stummfilm "Schicksalswürfel" des deutschen Regisseurs Frank Osten, musikalisch begleitet von dem Hamburger Ensemble "Tuten und Blasen", der bereits auf der India Week Hamburg 2009 im Metropolis Kino mit gleicher Besetzung gezeigt worden war.

Seither konnte das Hamburger Netzwerk mit Indien im Kulturbereich weiter ausgebaut werden. In Zusammenarbeit mit lokalen Kulturzentren tourten Hamburger Jazzbands durch verschiedene indische Städte (Boriana Dimitrova Quartett 2011, Joscheba und Band 2012) und ließen sich im Austausch mit indischen Musikern von der dortigen Tradition inspirieren. Das Konzert „Cross over Cultures“ am 12. September 2013 im Rahmen der India Week präsentiert diese Hamburger Jazzmusiker und ihre indischen Gäste.

Austausch in Wissenschaft und Forschung

Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen bieten Stipendien für indische Studierende an und pflegen Austauschprogramme und gemeinsame Projekte mit indischen Universitäten und Forschungsinstitutionen. Im Wintersemester 2011/2012 waren 182 indische Studierende an Hamburger Hochschulen eingeschrieben. Damit hat sich die Zahl indischer Studienanfänger in Hamburg seit 2006 mehr als verdoppelt. Allein 133, also rund 73 Prozent, belegen ingenieurwissenschaftliche Studiengänge der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH). Beim Übergang in eine qualifizierte Berufstätigkeit sind indische Absolventen überproportional erfolgreich im Vergleich zu anderen ausländischen Absolventen der Hamburger Hochschulen. (*Quelle: Behörde für Wissenschaft und Forschung*).

Die Universität Hamburg, die TUHH, die Hochschule für angewandte Wissenschaften HAW, das German Institute of Global and Area Studies (GIGA), das Helmholtz-Zentrum Geesthacht und das Deutsche Elektronen Synchrotron (DESY) kooperieren mit den Eliteuniversitäten Indiens (Central Universities) sowie den Indian Institutes of Technology (IIT) und Indian Institutes of Management (IIM). Kooperationspartner sind u.a.

University of Delhi, Neu-Dehli

Indian Institute of Technology, Neu-Delhi

National Institute of Science, Technology and Development Studies (NISTADS), Neu Delhi

Indian Institute of Management, Ahmedabad

Indian Institute of Technology, Chennai/Madras

Indira Gandhi Institute, Mumbai

Central University of Hyderabad, Hyderabad

National Law School of India, Bangalore

Jawaharlal Nehru University, Neu Delhi

Filmschule Roopkala Kendro, Kalkutta

Hemwati Nandan Bahuguna Garhwal University, Dehradun /Uttarakhand, District Garhwal

Kalinga Institute of Industrial Technology, Bhubaneswar /Orissa

Institute for Defense Analysis and Studies (IDSA) Delhi

Mahatma Gandhi International Hindi University, Wardha/Maharashtra

Observer Research Foundation, Delhi

National Institute of Oceanography, Goa.

Das **Institut für Technologie- und Innovationsmanagement an der TUHH** pflegt die wissenschaftlichen Beziehungen mit Indien besonders intensiv, zum Beispiel durch den Kooperationsvertrag mit dem Council for Scientific and Industrial Research (CSIR) und dem Forschungsprojekt „Global Innovation“ (Forschung und Entwicklung in Indien). Viele der oben genannten indischen Institutionen sind Kooperationspartner des TIM/TUHH.

Südasiens-Tag der Universität Hamburg: Die Abteilung für Kultur und Geschichte Indiens und Tibets des Asien-Afrika-Instituts (AAI) der Universität Hamburg veranstaltet seit 2003 jährlich einen Südasiens-Tag, der sich den aktuellen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Fragestellungen der Region widmet. An dem Forum nehmen diplomatische Vertreterinnen und Vertreter der südasiatischen Staaten, Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie Journalistinnen und Journalisten teil, auch das Publikum ist in die Diskussion miteinbezogen. Nächster Termin für den Südasiens-Tag ist der 16.11.2013.
www.suedasien-tag.uni-hamburg.de